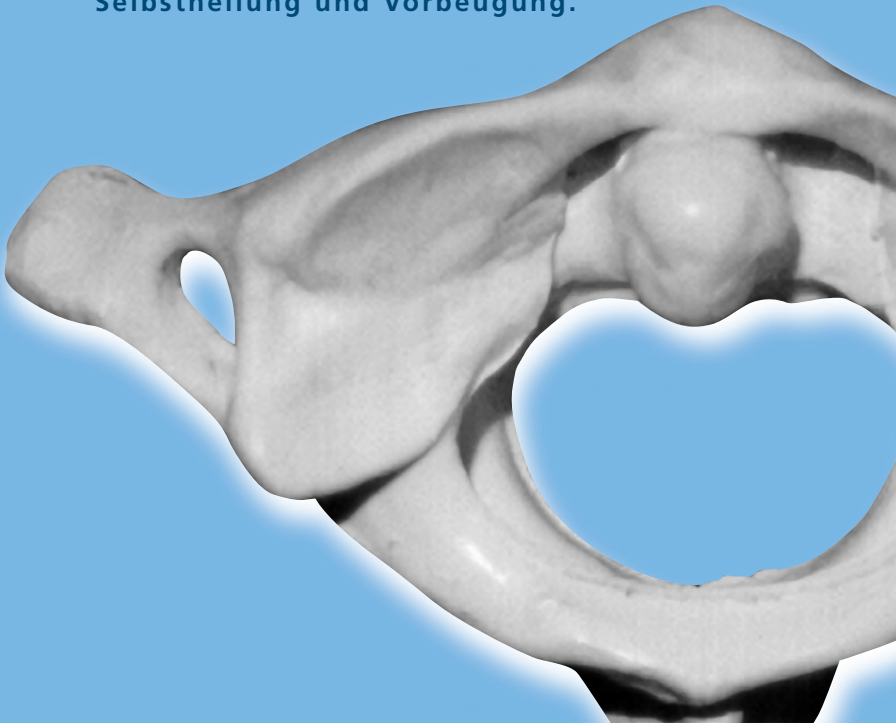


ATLASPROFILAX[®]

DER ATLAS TRÄGT NICHT NUR DEN KOPF...

sondern ist, wenn er sich nicht in der normalen Lage befindet, verantwortlich für eine ganze Anzahl schmerzhafter Erkrankungen und Beschwerden.

Eine natürliche, verblüffend einfache Methode zur Selbstheilung und Vorbeugung.



DIE AUSGANGSLAGE

Haben Sie gewusst, dass der oberste Halswirbel – der Atlas – bei fast allen Menschen komplett ausgelenkt (luxiert) ist? Und dass dieser Umstand zu einer Reihe von Störungen und Erkrankungen führt, den man auf einfache Art rückgängig machen kann.

Dies hat René-Claudius Schümperli, ein selbst schmerzlich von der Luxation des Atlas betroffener Schweizer, herausgefunden – und 1993–1996 eine geradezu revolutionär-einfache Methode entwickelt, die den Atlas in die richtige Lage zurückbringt.

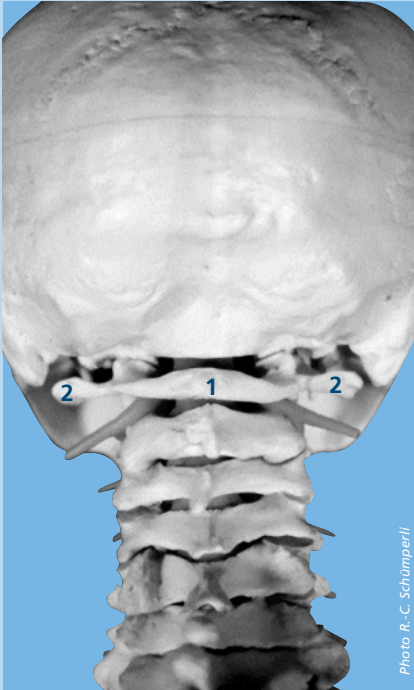


Photo R.-C. Schümperli

- ◀ Die sieben Halswirbel
- 1 der hintere Bogen des Atlas
- 2 die seitlichen Fortsätze des Atlas

DIE URSACHE

Das Modell zeigt einen ausgelenkten (luxierten) Atlas. Der Atlas ist nach der linken Seite hin ausgelenkt.

Der luxierte Atlas verursacht, entsprechend dem veränderten Rotationswinkel, eine Verminderung des Volumens des Schädellochs und des Wirbelkanals. Dadurch werden das Rückenmark, verschiedene Hirnnerven und andere Nervenbahnen einem Dauerdruck ausgesetzt.

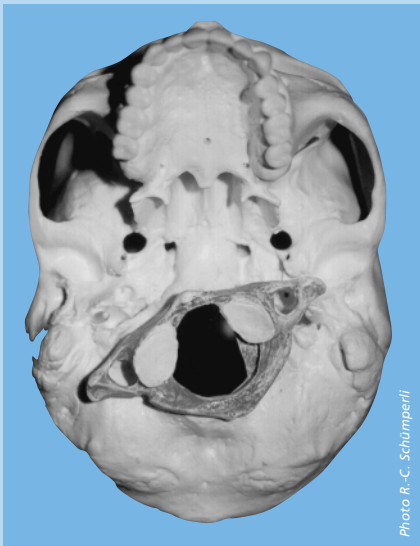


Photo R.-C. Schümperli

- ◀ Ansicht von unten



Idee von R.-C. Schürmerli

DIE SYMPTOME

Weil der Atlas nicht nur den Schädel trägt, sondern **AUFHÄNGUNG, BALANCE UND STEUERUNG** der Wirbelsäule und des menschlichen Skeletts darstellt, bewirkt ein luxierter Atlas – zusätzlich zu den anderen Beeinträchtigungen – schwerwiegende Störungen und Veränderungen in der Körperhaltung.

Die Folge davon sind symptomatische Beschwerden und Erkrankungen wie z.B. Nackenschmerzen, steifer Nacken, Rückenschmerzen, Lumbago (Hexenschuss), Bandscheibenvorfall, Skoliose, eingeklemmte Spinalnerven, Beckenschiefstand, Schmerzen in den Hüftgelenken, Kniebeschmerzen, Meniskus und andere Erkrankungen des Knies, unterschiedliche Beinlängen usw.

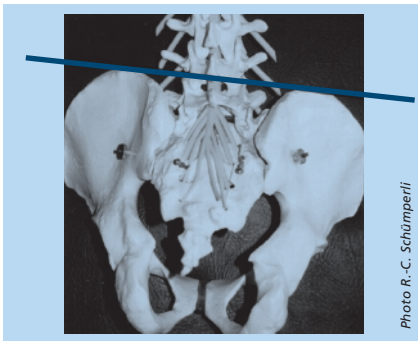
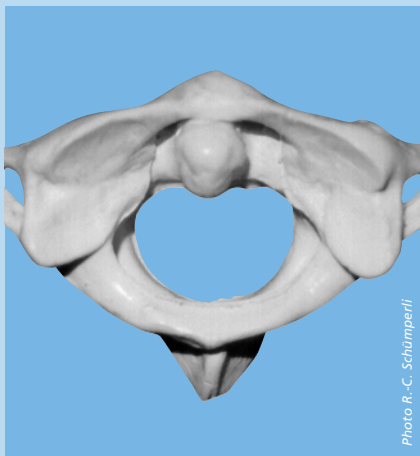


Photo R.-C. Schürmerli

BECKENSCHIEFSTAND

Ein Beispiel für die vom ausgelenkten Atlas verursachten Störungen und Veränderungen der Körperhaltung ist der Beckenschiefstand.



**In dieser Lage sollte – und wird –
Ihr Atlas wieder sein!**

DIE METHODE

R.C. Schümperli hat eine weltweit einmalige Methode entwickelt, um die Luxation des Atlas mit einer einzigen Anwendung, präzise, gefahrlos und endgültig zu beseitigen.

Sie besteht darin, durch eine gezielte Massage der kurzen Nackenmuskulatur die bestehende Verspannung zu lösen und dem Atlas dadurch zu ermöglichen, in seine natürliche Lage zurück zu kehren.

◀ *Der erste Halswirbel (Atlas), Träger des Kopfes, liegt auf dem zweiten Halswirbel (Axis) auf und ist so an seinem richtigen, von der Natur vorgesehenen Platz*

DER SELBSTHEILUNGSPROZESS

Wenn der Atlas am richtigen Ort liegt, kann auch das Gehirn endlich ungestört wirken. Es ist, als wolle es nachholen, was es nicht in Harmonie erschaffen konnte – es setzt wertvolle Selbstheilungs- und Regenerationsprozesse in Gang. Der menschliche Organismus beginnt besser zu funktionieren.

Zudem können andere Behandlungen und Therapien durch die korrigierte Lage des Atlas ihre Wirkung besser entfalten.

REGENERATION

Allerdings regenerieren sich Körperzellen und Organe nicht von heute auf morgen. Nach der Beseitigung der Luxation durch ATLASPROFILAX® reagiert der Organismus auf jeden Fall entsprechend dem körperlichen und psychischen Zustand des einzelnen Menschen. So ist zwar bei vielen die Gesundheit bald wieder hergestellt, andere jedoch, vor allem jene, deren Organismus nie richtig und mit voller Kapazität gearbeitet hat, müssen mehr Geduld haben.

REAKTIONEN

Die mitunter spürbaren Reaktionen, die entweder unmittelbar nach der ATLASPROFILAX®-Behandlung oder auch erst Wochen oder Monate später auftreten können, sind ein Zeichen dafür, dass die Selbstheilung in vollem Gange ist.

Dabei gilt als Faustregel: Je mehr Körper und Psyche erkrankt waren, desto stärker können die Reaktionen ausfallen.

Mögliche Reaktionen reichen von starker Müdigkeit, die auf ernsthafte Krankheitsherde hinweisen können, über nervale Beschwerden oder Muskelverspannungen im Bereich des Nackens, des Rückens und der Lenden bis zu früher durchgemachten Krankheiten, die vorübergehend und in veränderter Form wieder auftreten können. Beobachten Sie deshalb Ihren Körper möglichst genau, schreiben Sie sich Veränderungen in Ihrem Befinden auf und unterstützen Sie den Selbstheilungsprozess durch regelmässige Massagen und Bäder.

Der Vollständigkeit halber muss aber auch gesagt sein, dass es bedauerlicher Weise Grenzfälle gibt, bei denen sich ein bereits zu sehr erkrankter und langzeitgestörter menschlicher Organismus nicht mehr aufbauen kann.

PRÄVENTION

Weil sich dank der ATLASPROFILAX®-Methode der menschliche Organismus selbst heilen kann, ist sie vor allem eine elementare Präventiv-Massnahme.

Es ist deshalb angezeigt, sie so früh als möglich bei Kindern anzuwenden, damit diese gesund heranwachsen und sich optimal entwickeln können.